

Inhaltsverzeichnis:

Schema 02: Pensionen öffentliche Rechtsträger

- 3.2.1. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Ausgaben
- 3.2.2. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Finanzierung
- 3.2.3. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Erläuterungen zu den Ausgaben
- 3.2.4. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Erläuterungen zur Finanzierung

3.2.1. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Ausgaben ¹⁾ in Mio. EUR																					
Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	a) Ruhegenuss Frauen und Männer unter 60 Jahren (bis 2000) bis unter 65 Jahren (ab 2018)	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Invaliditätsrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	285	367	421	459	424	670	803	823	852	883	887	864	844	823	809	805	788	747	732
	b) Ruhegenuss Frauen und Männer 60 Jahre (bis 2000) bis 65 Jahre (ab 2018) und älter	Funktion Alter: "Altersruhegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	1 429	2 250	3 215	4 600	5 414	6 067	7 022	7 176	7 407	7 651	8 014	8 148	8 323	8 493	8 744	9 093	9 549	10 003	10 460
		Funktion Alter: "Frührente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	427	550	631	689	636	1 005	1 205	1 235	1 278	1 324	1 330	1 295	1 266	1 235	1 214	1 208	1 181	1 121	1 098
Ruhegenuss insgesamt [1.a) und 1.b)]			2 141	3 168	4 268	5 748	6 473	7 742	9 031	9 235	9 537	9 858	10 230	10 307	10 433	10 551	10 766	11 106	11 518	11 871	12 289
2.	Hinterbliebenenversorgung	Funktion Hinterbliebene: "Hinterbliebenenrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	471	632	769	861	885	968	991	964	1 007	1 004	941	966	986	973	962	991	992	952	959
Sozialleistungen (1. und 2.)			2 611	3 799	5 036	6 609	7 358	8 710	10 022	10 199	10 544	10 861	11 171	11 273	11 419	11 524	11 729	12 097	12 510	12 823	13 249
3.	Umgeleitete Sozialbeiträge an das Sozialschutzsystem 08: Gesetzliche Krankenversicherung	"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete Leistungen für Behinderte"	10	12	14	16	14	23	27	28	28	28	28	27	27	28	27	27	66	63	62
		"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete altersbezogene Leistungen"	63	95	130	179	204	241	276	282	281	280	292	297	303	327	334	347	320	336	354
		"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete Leistungen für Hinterbliebene"	16	21	26	29	30	33	33	32	33	31	29	30	31	33	32	33	33	32	32
Umgeleitete Sozialbeiträge insgesamt (3.)			88	129	170	224	248	297	336	342	341	339	349	354	361	388	393	407	419	430	448
Sozialleistungen inkl. umgeleitete Sozialbeiträge (1. bis 3.)			2 700	3 928	5 207	6 833	7 607	9 007	10 357	10 541	10 885	11 201	11 521	11 627	11 780	11 912	12 122	12 504	12 929	13 253	13 697

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Erläuterungen zu den Ausgaben bzw. zu den Leistungen sind in der Erläuterungstabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Leistungen (Ausgaben) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

3.2.2. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Einnahmen¹⁾ in Mio. EUR

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	1980	1985	1990	1995	2000	2005	2010	2011	2012	2013	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	2021	2022
1.	Beiträge der öffentlich Bediensteten	"Sozialbeiträge der geschützten Personen - Arbeitnehmer - Private Haushalte"	351	581	890	1 596	2 031	2 164	2 263	2 241	2 212	2 261	2 193	2 213	2 215	2 153	2 114	2 092	2 028	1 958	1 891
2.	Beiträge des Bundes	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Zentralstaat"	233	399	619	1 197	1 691	1 794	1 813	1 788	1 778	1 755	1 719	1 736	1 740	1 681	1 654	1 646	1 594	1 545	1 490
3.	Beiträge der Bundesländer und Gemeinden	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Bundesländer und lokale Gebietskörperschaften"	195	312	470	755	796	855	956	955	930	1 012	964	972	971	954	933	914	888	852	825
4.	Budget des Bundes	"Staatliche Zuweisungen - Allgemeine Steuermittel - Zentralstaat"	1 211	1 588	1 937	1 929	1 841	2 544	3 291	3 422	3 641	3 836	4 061	4 074	4 121	4 254	4 393	4 566	4 878	5 094	5 425
5.	Budgets der Bundesländer und der Gemeinden	"Staatliche Zuweisungen - Allgemeine Steuermittel - Bundesländer und lokale Gebietskörperschaften"	697	1 029	1 260	1 244	1 177	1 599	1 999	2 097	2 287	2 291	2 546	2 593	2 674	2 808	2 961	3 184	3 431	3 665	3 912
6.	Umgeleitete Sozialbeiträge vom Sozialschutzsystem 01: Gesetzliche Pensionsversicherung	"Übertragungen von anderen Systemen - Aus anderen Systemen umgeleitete Sozialbeiträge - Private Haushalte"	12	19	31	111	71	51	35	37	38	45	37	39	59	62	67	101	110	138	154
Insgesamt (1. bis 6.)			2 700	3 928	5 207	6 833	7 607	9 007	10 357	10 541	10 885	11 201	11 521	11 627	11 780	11 912	12 122	12 504	12 929	13 253	13 697

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Erläuterungen zu den Einnahmen sind in der entsprechenden Erläuterungstabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Finanzierungsquellen (Einnahmen) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

3.2.3. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Erläuterungen zu den Ausgaben¹⁾

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
1.	a) Ruhegenuss Frauen und Männer unter 60 Jahren (bis 2000) bis unter 65 Jahren (ab 2018)	Funktion Invalidität / Gebrechen: "Invaliditätsrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Statistik Austria, Volkswirtschaftliches Pensionskonto; Sonderauswertung Bericht des Rechnungshofes; Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlicher Dienst und Sport (BMKÖS): Monitoring der Beamtenpensionen im Bundesdienst; eigene Berechnungen	Basis sind die Pensionsausgaben laut Pensionskonto (Pensionsausgaben abzüglich der Renten- und Versorgungsgebühren sowie der Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung - letztere siehe unter 3). Die Ausgaben für die Ruhegenüsse und Versorgungsgenüsse werden zunächst geschätzt (Anzahl der Ruhegenuss-/Versorgungsgenuss-Bezieher:innen multipliziert mit dem durchschnittlichen Jahresbrutto), um davon den auf die Ruhegenüsse entfallenden Ausgabenanteil und den auf den unter dem Regelpensionsalter entfallenden Aufwandsanteil berechnen zu können. Die so ermittelten Prozentanteile ergeben bezogen auf die Summe der Pensionsausgaben laut Pensionskonto die Ruhegenuss-Ausgaben in der Funktion Invalidität / Gebrechen. Als Regelpensionsalter wird bei der Berechnung der einzelnen Jahre bis 2000 60 Jahre, 2005 62 Jahre, 2009 63 Jahre, 2013 64 Jahre und ab 2018 65 Jahre angenommen. In den Jahren dazwischen wird der Altersanteil des Pensionsaufwandes linear interpoliert.
	b) Ruhegenuss Frauen und Männer 60 Jahre (bis 2000) bis 65 Jahre (ab 2018) und älter	Funktion Alter: "Altersruhegeld", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Wie zu 1.	Schätzung/Berechnung wie zu 1. für Leistungsbezieher:innen über dem Regelpensionsalter. Die Aufteilung Invalidität - Invaliditätsrente und Alter - Frührente wird mangels Daten mit 40 : 60 angenommen.
		Funktion Alter: "Frührente", ohne Bedürftigkeitsprüfung		
Ruhegenuss insgesamt [1.a) und 1.b)]				-
2.	Hinterbliebenenversorgung	Funktion Hinterbliebene: "Hinterbliebenenrente", ohne Bedürftigkeitsprüfung	Wie zu 1.	Gemäß der neuen ESSOSS-Methodik (ESSOSS-Handbuch, Ausgabe 2008) wird die Hinterbliebenenversorgung über dem Regelpensionsalter nicht mehr in der Funktion Alter verbucht (wie in den früheren Berechnungen gemäß Handbuch 1996), sondern bleibt in der Funktion Hinterbliebene.
Sozialleistungen (1. und 2.)				-

3.2.3. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Erläuterungen zu den Ausgaben¹⁾

Nr.	Leistung	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
3.	Umgeleitete Sozialbeiträge an das Sozialschutzsystem 08: Gesetzliche Kranken-versicherung	"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete Leistungen für Behinderte"	Statistik Austria, Volkswirtschaftliches Pensionskonto; eigene Berechnungen	Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung (Sozialschutzsystem 08) der Pensionisten. Die Aufteilung auf die Funktion Invalidität / Gebrechen erfolgt nach dem Anteil der auf diese Funktion entfallenden Ausgaben für die Ruhegenüsse.
		"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete altersbezogene Leistungen"	Statistik Austria, Volkswirtschaftliches Pensionskonto; eigene Berechnungen	Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung (Sozialschutzsystem 08) der Pensionisten. Die Aufteilung auf die Funktion Alter erfolgt nach dem Anteil der auf diese Funktion entfallenden Ausgaben für die Ruhegenüsse.
		"Übertragungen an andere Systeme - An andere Systeme umgeleitete Leistungen für Hinterbliebene"	Statistik Austria, Volkswirtschaftliches Pensionskonto; eigene Berechnungen	Dienstgeberbeiträge zur Krankenversicherung (Sozialschutzsystem 08) der Pensionisten. Die Aufteilung auf die Funktion Hinterbliebene erfolgt nach dem Anteil der auf diese Funktion entfallenden Ausgaben für die Hinterbliebenenversorgung.
Insgesamt (1. bis 3.)				-

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Daten zu den Ausgaben sind in der Ausgabentabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Leistungen (Ausgaben) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.

3.2.4. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Erläuterungen zu den Einnahmen¹⁾

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
1.	Beiträge der öffentlich Bediensteten	"Sozialbeiträge der geschützten Personen - Arbeitnehmer - Private Haushalte"	Statistik Austria, Volkswirtschaftliches Pensionskonto	Ab 1999: Pensionsbeiträge u. Pensionssicherungsbeiträge öffentlich Bediensteter - Pflichtbeiträge. Der Pensionssicherungsbeitrag ist Mitte der 1990er Jahre eingeführt worden, weil damals die Pensionen der Beamt:innen noch im Ausmaß der Bezüge der Aktiven im öffentlichen Dienst angehoben wurden. Das führte dazu, dass die Erhöhung der Beamt:innenpensionen im Gleichschritt mit jenen der Aktiven oft höher ausfiel als die Anhebung der ASVG Pensionen. Mit dem Sicherheitsbeitrag sollte der Unterschied zumindest teilweise ausgeglichen werden. Diese Sonderzahlung wird Beamt:innen im Ruhestand dauerhaft automatisch von der Pension abgezogen. Je nach Pensionsantritt ist er unterschiedlich hoch. Für Beamt:innen, die nach dem 1. Dezember 1959 geboren wurden, fällt bei einem Pensionsantritt ab 2020 kein derartiger Sicherheitsbeitrag mehr an. Bis 1998: Die Jahre bis 1998 wurden mit der zeitlichen Entwicklung der Beiträge für Versicherte der öffentlichen Rechtsträger lt. Pensionskonto 2000 zurückgerechnet.
2.	Beiträge des Bundes	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Zentralstaat"	Wie zu 1.; eigene Berechnungen	Ab 1999: Geschätzt anhand der Summe der Pensionsbeiträge (Pflichtbeiträge) des Bundessektors (Bund, ausgegliederte Bundesbetriebe, Bundeskammern) mit dem Faktor 1,224 (analog zum ASVG: Arbeitgeber 12,55%; Arbeitnehmer 10,25%). Bis 1998: Die Jahre bis 1998 wurden mit der zeitlichen Entwicklung der Beiträge für Versicherte der öffentlichen Rechtsträger lt. Pensionskonto 2000 zurückgerechnet.
3.	Beiträge der Bundesländer und Gemeinden	"Sozialbeiträge der Arbeitgeber - Unterstellte Sozialbeiträge - Bundesländer und lokale Gebietskörperschaften"	Wie zu 2.	Ab 1999: Wie zu 2. anhand der Summe der Beiträge des Landesektors (Länder, Landesfonds, Landeskammern) und des Gemeindefektors (Wien und ausgegliederte Betriebe Wiens, Gemeinden). Bis 1998: Die Jahre bis 1998 wurden mit der zeitlichen Entwicklung der Beiträge für Versicherte der Länder und Gemeinden lt. Pensionskonto 2000 zurückgerechnet.

3.2.4. Pensionen öffentliche Rechtsträger - Erläuterungen zu den Einnahmen¹⁾

Nr.	Finanzierungsquelle	ESSOSS-Verbuchung ²⁾	Quelle	Berechnung / Schätzung / Anmerkung
4.	Budget des Bundes	"Staatliche Zuweisungen - Allgemeine Steuermittel - Zentralstaat"	Wie zu 2.; Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebbarungsergebnisse alle Pensionsversicherungsträger)	"Pensionsübernahme der öffentlichen Rechtsträger, Bundessektor" abzüglich Renten- und Versorgungsgebühren des Bundes sowie abzüglich der Beiträge des Arbeitgebers Bund (2.) und abzüglich der Überweisungen, die beim "Wechsel" von Beamten zu Vertragsbediensteten (und umgekehrt) anfallen (siehe Nr. 6; werden anteilmäßig für den Bundessektor herausgerechnet).
5.	Budgets der Bundesländer und der Gemeinden	"Staatliche Zuweisungen - Allgemeine Steuermittel - Bundesländer und lokale Gebietskörperschaften"	Wie zu 2.; Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebbarungsergebnisse alle Pensionsversicherungsträger)	"Pensionsübernahme der öffentlichen Rechtsträger, Landessektor und Gemeindesektor" abzüglich Renten- und Versorgungsgebühren der Landesfonds sowie abzüglich der Beiträge der Arbeitgeber Bundesländer und Gemeinden (3.) und abzüglich der Überweisungen, die beim "Wechsel" von Beamten zu Vertragsbediensteten (und umgekehrt) anfallen (siehe Nr. 6; werden anteilmäßig für den Landes- und Gemeindesektor herausgerechnet).
6.	Umgeleitete Sozialbeiträge vom Sozialschutzsystem 01: Gesetzliche Pensions- versicherung	"Übertragungen von anderen Systemen - Aus anderen Systemen umgeleitete Sozialbeiträge - Private Haushalte"	Dachverband der österreichischen Sozialversicherungsträger, Finanzstatistik (Gebbarungsergebnisse alle Pensionsversicherungsträger)	Überweisungsbeiträge und Beitragserstattungen, die von der Pensionsversicherung (System 01) kommen, wenn Beamte:innen zu Vertragsbediensteten oder Vertragsbedienstete zu Beamte:innen werden.
Insgesamt (1. bis 6.)				-

Quelle: Statistik Austria, Europäisches System der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS). Stand: 30.11.2023.

1) Die Daten zu den Einnahmen sind in der Einnahmentabelle zu diesem Sozialschutzsystem zu finden.

2) Die Finanzierungsquellen (Einnahmen) werden nach den Definitions- und Klassifikationsvorgaben des Europäischen Systems der Integrierten Sozialschutzstatistik (ESSOSS) erfasst und verbucht. Ausführliche Informationen dazu sind im ESSOSS-Handbuch zu finden, das die geltende Methodik festlegt.